

# Sturmflutsicherheit von Norden bis Süden. Dafür sind wir da.

Zu den vordringendsten Aufgaben des Deichverbands Land Wursten zählt die Erhaltung der Sturmflutsicherheit des Weserhauptdeiches/Außenweser für das dahinterliegende Gebiet. Nach den Feststellungen der Forschungsstelle Küste ist

eine Nacherhöhung des Deiches im Bereich Spieka-Neufeld notwendig.

Um den Steuerzahlern nicht mehr als notwendig zur Last zu fallen, ist der Deichverband stets bemüht, nach alternativen Lösungen zu einem Ankauf von Kleiboden als Baustoff zu suchen. Wieder einmal vereinte sich Glück und Geschick, und der Verband kann aus einem Hafenbauprojekt in Bremerhaven das wertvolle Bodenmaterial kostenlos bekommen.

Rund 37.000 m<sup>3</sup> Klei werden ökologisch schonend direkt an den künftigen Maßnahmenort verbracht, und können dort bis Baubeginn „Ausbluten“, also Entwässern.



oben: Gebiet des Deichverbands mit Lage des Maßnahmenorts

Für das Zwischenlager ist eine Fläche im Vorland außendeichs vorgesehen, die zur Anlieferung mit einer temporären Baustraße ausgestattet wird. Die LKW/Sattelschlepper zum Antransport werden über Landes- und Kreisstraßen geführt. Hier können wir sicher sein, dass die Transporte keine Schäden verursachen. Anschließend geht es über verbandseigene Wege zum Zielort.

**Herausforderung Menge und Jahreszeit**  
Da es sich um eine stattliche Menge Klei handelt, mit der der Deichverband den größten Bedarf für die Maßnahme abdecken kann, wird der Zeitraum für den Großteil der Transporte in der sturmflutsicheren Saison Sommer 2018 eingeplant. Schon Mitte Juli werden die ersten Lieferungen beginnen, und sich bis in den Winter ziehen.

Der Kleiboden wird zu einer Art „zweitem“ Deich aufgefahren und grob, dem Hauptdeich ähnlich, mit Gefälle modelliert, so dass bei Sturmfluten weder der kostbare neue Klei, noch die Kleiauflage am Hauptdeich gefährdet ist.

Im sommerdeichgeschützten Vorland wird dieser „Extradeich“ wie ein zusätzlicher Schutz wirken, nicht zuletzt durch eine Ansaat und Pflege des Lagers. Der Vorgang wird durch die Aufsichtsbehörde schon jetzt im Vorfeld, aber auch künftig vor Ort überwacht und begleitet. Auf eigene Veranlassung wird der Deichverband den angelieferten Boden während des gesamten Zeitraums zudem labortechnisch auf Deichbaufähigkeit und Störstoffe beproben.



oben im Bild: künftiger Ablageort Klei bei Deich-km 23+100 außendeichs

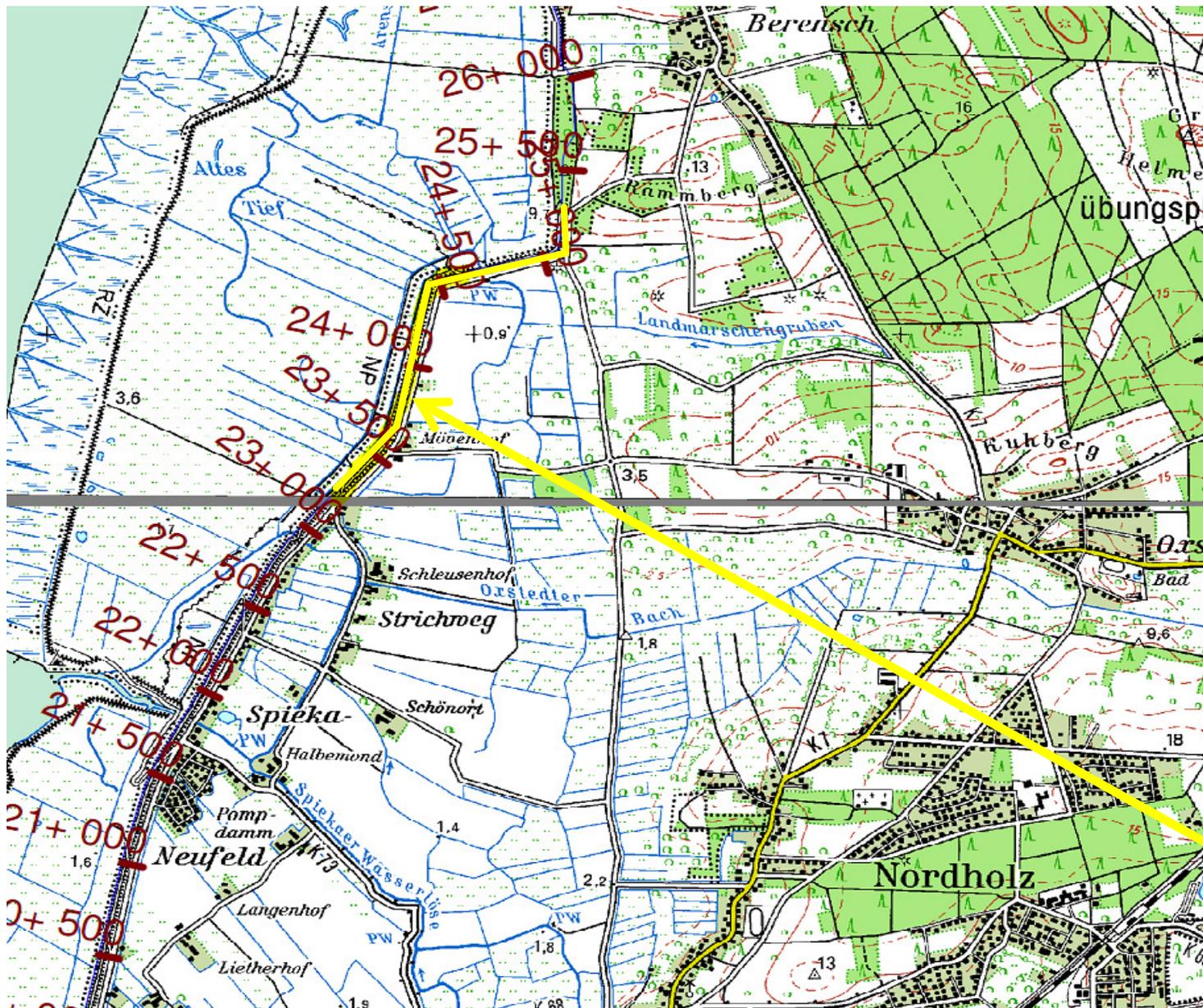
Wir sind froh über die gute Gelegenheit, wertvolle Baustoffe ein weiteres Mal sinnvoll für unsere Region einsetzen zu können! So schonen wir Finanzen und Ressourcen.



# Wir bauen für Sie!

## Deichnacherhöhung in Spieka-Neufeld

Im Juni 2009 fand im Gebiet des Deichverbands Land Wursten eine generelle Überprüfung der Sturmflutsicherheit durch die „Forschungsstelle Küste“ des NLWKN (Sitz in Norden) statt. Der Bemessungswasserstand sowie See- und Wellengang wurden ermittelt. Anhand dieser Daten wurde festgestellt, dass das sogenannte rechnerische Bestick, also die Gesamthöhe des Deichs, auf dieser Teilstrecke Fehlhöhen aufweist, die zu beheben sind.



Die gelbe Markierung zeigt die betroffene Deichstrecke der notwendigen Nacherhöhung im Bereich nördlich von Spieka. Auf einer Strecke von insgesamt 2,6 km Länge sind Fehlhöhen von bis zu 0,70 m zu beseitigen. Der Baustart ist geplant für 2020/2021.